

upDATE 2023

VR-ESG-RisikoScore - Nachhaltigkeitsrisiken werden bewertbar

Köln, 04.05.2023
Patrick Jackes, parcIT GmbH

Disclaimer



Mit der Aushändigung dieses Dokuments verpflichten wir Sie, dieses absolut vertraulich zu behandeln und ohne schriftliche Zustimmung der parcIT GmbH Dritten nicht zugänglich zu machen. Hiervon ausgenommen ist die Vorlage des Dokuments im Rahmen bankaufsichtlicher Prüfungsprozesse

Diese Verpflichtung gilt auf unbegrenzte Zeit. Sie entfällt, soweit die Informationen seitens der parcIT GmbH der Öffentlichkeit bekannt oder allgemein zugänglich gemacht werden oder wenn Sie zur Weitergabe der Information rechtlich verpflichtet sind.

Sie stellen die parcIT GmbH von allen Ansprüchen Dritter frei, die durch die Verletzung der Vertraulichkeit entstehen.

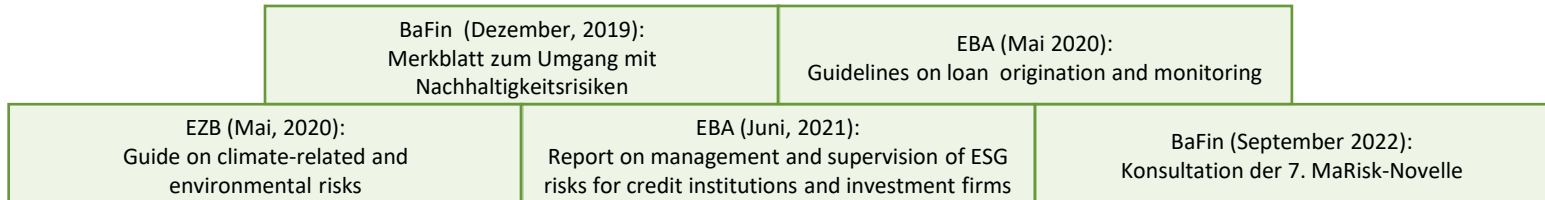
Der Umgang mit ESG-Risiken im Bankensektor wird auf nationaler und europäischer Ebene vor allem regulatorisch getrieben

Deutsche Bundesbank: Monatsbericht – April 2023

„Regulatorische Anforderungen sowie etablierte Methoden der Risikoanalyse stützen sich in hohem Maß auf **historische Daten**. Diese eignen sich nur sehr **eingeschränkt als Grundlage**, um zu prognostizieren, wie sich ESG-Risiken in Zukunft manifestieren und in finanzielle Risiken übertragen könnten.“

„So hat die EZB **Klimarisiken zu einer strategischen Priorität für ihre Aufsichtstätigkeit** im Zeitraum 2022 – 2024 erhoben. Auch die BaFin und die Bundesbank haben **ESG-Risiken als mittelfristiges Fokusthema** bis 2025 definiert. In der Aufsichtspraxis ist geplant, ESG-Risiken regelmäßig in Aufsichtsgesprächen aufzugreifen und den Dialog mit den Verbänden zu intensivieren.

„Die meisten **kleinen und mittelständischen Unternehmen** sind jedoch weiterhin von der Informationspflicht ausgenommen. Da sie zugleich einen nicht unerheblichen Teil des Kredit-Exposures deutscher Banken ausmachen, besteht hier **auf absehbare Zeit eine Datenlücke** fort.“



Automatisierte Bewertung

- ✓ Die parcIT entwickelt seit Juli 2021 ein Klassifizierungsverfahren für Nachhaltigkeitsrisiken im Kundenkreditgeschäft, das VR-ESG-RisikoScoring.
- ✓ Jedem Firmenkunden wird automatisiert ein Score auf Basis aktuell verfügbarer Daten zugewiesen (Branchen- und Ortsdaten (PLZ)).

Ergebnisse:

ESG-Risiko-Portfoliobericht

- ✓ Mit dem Portfoliobericht können Banken für Firmenkunden ESG-Risiken sowohl auf Unternehmensebene als auch in Bezug auf das gesamte Kreditportfolio identifizieren und bewerten (seit Juli 2022).

okular-Tool (T) ESG-RS

- ✓ Mit dem okular-Tool (T) ESG-RS können Neukunden bewertet und ein ESG-RS-Kundenbericht generiert werden (seit März 2023).



Weiterentwicklung

- ✓ Erweiterung des ESG-Risiko-Portfolioberichtes um Immobilien mit der automatisierten Bewertung und den Abgriff erneuerbarer Energien (ab Q2/2023)
- ✓ Erweiterung des okular-Tools (T) ESG-RS um eine kundenindividuelle Konkretisierung mithilfe eines Fragenkatalogs (ab Q3/2023)

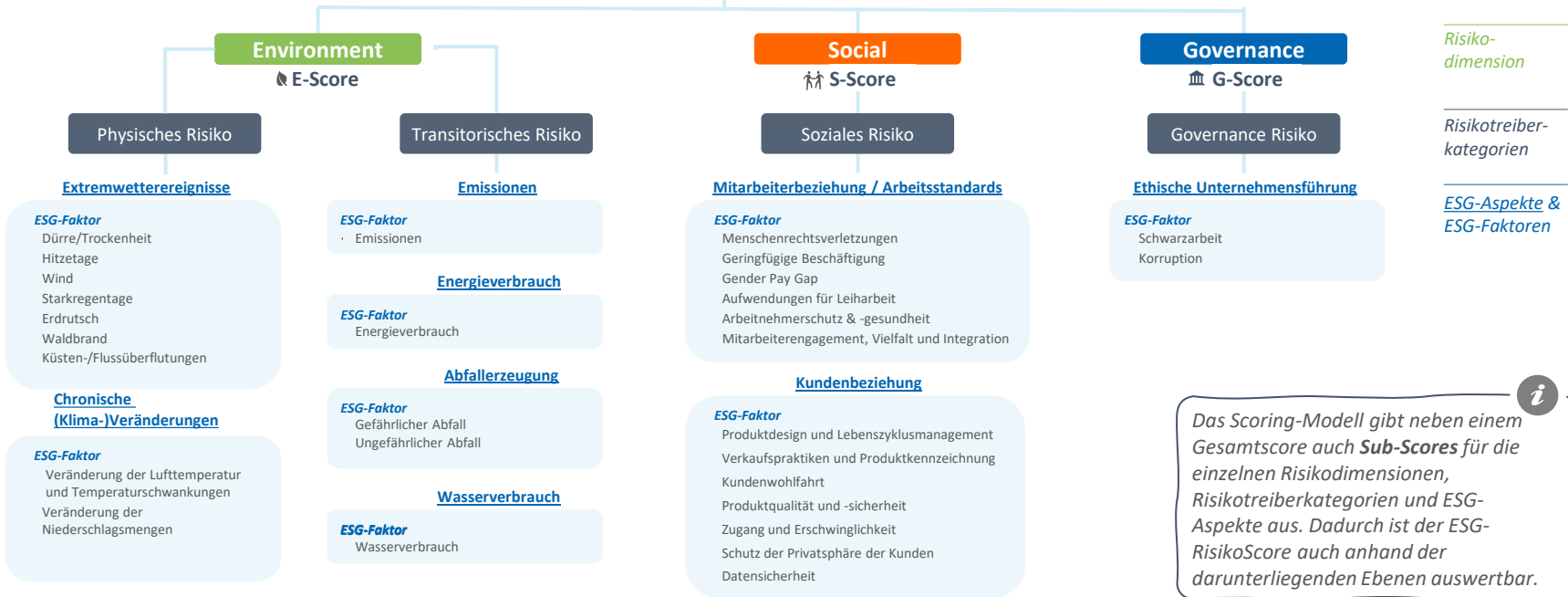
Vorteile auf einen Blick

- ✓ Strukturiertes und prozessintegriertes Instrument zur Ermittlung einer fachlich fundierten und objektiven Nachhaltigkeitseinschätzung von Firmen-/ und Immobilienkunden
- ✓ Standardisierte Ergebnisausgabe als Voraussetzung für eine effiziente Integration des VR-ESG-RisikoScorings in nachgelagerte Prozesse der Banksteuerung und des Risikomanagements
- ✓ Unterstützung bei der Erfüllung institutsindividueller Erwartungen und aufsichtlicher Anforderungen

Zusammensetzung des VR-ESG-RisikoScorings

Modell der automatisierten Bewertung

ESG-Score



Risiko-
dimension

Risikotreiber-
kategorien

ESG-Aspekte &
ESG-Faktoren

*Das Scoring-Modell gibt neben einem Gesamtscore auch **Sub-Scores** für die einzelnen Risikodimensionen, Risikotreiberkategorien und ESG-Aspekte aus. Dadurch ist der ESG-RisikoScore auch anhand der darunterliegenden Ebenen auswertbar.*

Erweiterung des automatisiert berechneten VR-ESG-RisikoScores ist zielführend

Konkretisierung im Überblick



Die Ergänzung der automatisierten Bewertung ist für die übergreifende Akzeptanz und Anwendbarkeit des VR-ESG-RisikoScores zielführend.

Branchenübergreifende Konkretisierung



- ✓ Branchenübergreifende Konkretisierungsfragen stellen für die zielführende Bewertung ein geeignetes Instrument dar.
- ✓ Ein einheitlicher, für jeden Kunden geltender Fragenkatalog generiert die notwendigen Informationen.

Branchenspezifische Konkretisierung



- ✓ Einige Branchen beinhalten Unternehmen, die eine große Bandbreite hinsichtlich Nachhaltigkeitseinstufung der Geschäftstätigkeit aufweisen.
- ✓ Diese erfordern daher aus Nachhaltigkeitssicht eine über die einheitlichen Fragen weitergehende Spezifizierung.
- ✓ Betrachtet wurden im ersten Schritt die Branchen Land- und Forstwirtschaft, Energie- und Wasserversorgung und produzierendes Gewerbe.
- ✓ Die Konkretisierung erfolgte innerhalb von Expertenrunden.

Konkretisierung führt zu einer weitreichenden Detailtiefe in der Bewertung Fragenkatalog im Beratungskontext

Der branchenübergreifende Fragenkatalog bildet die Grundlage für die individuelle Konkretisierung des VR-ESG-RisikoScores.

- ✓ Berücksichtigung der Dimensionen E, S und G durch zielgerichtete Fragen
- ✓ Abfrage von qualitativen und quantitativen Informationen
- ✓ Aufteilung in binäre und abgestufte Antwortmöglichkeiten – durchgehend unter der Prämisse, die Handhabbarkeit im Beratungsprozess zu gewährleisten

Aspekt	Qualitative Frage	Antwortmöglichkeiten	Infotext
CO2-Emissionen	Gibt es Maßnahmen zur Reduktion von CO2 Emissionen?	a) Es liegen keine Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen vor. b) Es wurden Maßnahmen definiert, um die Emissionen im Unternehmen zukünftig zu reduzieren. c) Im Unternehmen finden bereits umfangreiche Maßnahmen statt, um die Emissionen zu reduzieren. d) Keine Angaben	Beispiele für Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen sind die Umstellung des Fuhrparks auf Elektroautos, die Optimierung von Produktionsanlagen/ Maschinen bzw. von Dienstleistungsprozessen hinsichtlich der entstehenden CO2-Emissionen, Kurzstreckenflugverbote für Dienstreisen, emissionsarme Strom-/Wärmeerzeugung, Kooperation mit CO2-neutralen Lieferanten, Reduzierung von Außendienstaktivitäten (z.B. durch verstärkte Online-Aktivitäten). Hinweis: Die Hauptursache für die Klimaveränderungen sind sogenannte Treibhausgase, insbesondere das Kohlendioxid (CO2). Zu viel CO2 in der Atmosphäre führt dazu, dass sich die Erde immer mehr erwärmt und sich das Klima verändert. Wirbelstürme, starker Regen und Dürrekatastrophen sind Folgen des Klimawandels.
	Welcher Hauptenergieträger wird genutzt?	a) Überwiegend fossile Energieträger (z.B. Erdöl, Erdgas, Steinkohle, Braunkohle) b) Überwiegend erneuerbare Energieträger (z.B. Photovoltaik, Geothermie, Biomasse, Wasserkraft, Windkraft) c) Keine Angaben	Bei der Nutzung von „fossilen Energieträgern“ wie z.B. Kohle, Öl und Gas wird besonders viel CO2 ausgestoßen. Um die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten und die Emissionen zu reduzieren, sollten Strom und Wärme klimafreundlich produziert werden. Als erneuerbare Energieträger können z.B. Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme genutzt werden.
Mitarbeiterbeziehung	Wie hoch ist der bereinigte Gender Pay Gap?	• Angabe in Prozent	Gender Pay Gap: Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn von Frauen und Männern. Unterschieden wird zwischen dem unbereinigten und dem bereinigten Gap. Der bereinigte Gap erlaubt Aussagen zur Höhe des Unterschieds im Bruttostundenverdienst von Frauen und Männern mit vergleichbaren Eigenschaften wie Ausbildungsgrad, Beruf, Qualifikation, Arbeitserfahrung. Der unbereinigte Gap berücksichtigt diese vergleichbaren Eigenschaften nicht.
	Wie hoch ist der Prozentsatz der Arbeitnehmenden, die weder durch das Unternehmen noch durch staatliche Programme sozialversichert sind?	• Angabe in Prozent	
Lieferantenbeziehung	Wie wirkt sich der Wegfall einzelner wichtiger Lieferanten aus?	a) Gravierend, erhebliche und langfristige Störungen b) Geringe Betroffenheit, kleinere Störungen in der Lieferkette zu erwarten c) keine Betroffenheit d) Keine Angaben	Das Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden ab dem 01.01.2023, Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden ab dem 01.01.2024 zu einer umfassenden Überprüfung ihrer Lieferanten hinsichtlich der Einhaltung von Menschenrechten. Dieser Fragenkomplex bietet auch Unternehmen, die bereits ihre Lieferketten ohne gesetzliche Verpflichtung überprüfen, sich zu verbessern.
	Überwacht das Unternehmen die Menschenrechte bei seinen Zulieferern?	• Ja • Nein • Keine Angaben	
Ethische Unternehmensführung	Gibt es auf Unternehmensebene Aktionen zu sozialen, kulturellen oder ökologischen Themen?	• Ja • Nein • Keine Angaben	Beispiele für Aktionen: Sach-/ Geldspenden für einen guten Zweck, Rabatte für soziale Organisationen, MitarbeiterInnen für soziale Engagements freistellen.

Die bereitgestellten Lösungen bilden Einzelkunden- und Portfoliobewertung ab okular-Tool und Portfoliobericht im Zusammenhang

VR-ESG-RisikoScoring Fachkonzept und Anwenderleitfaden
Konzeptioneller Rahmen und Vorgaben zur ESG-Risiko-Bewertung in der Kunden- und Portfoliosicht

okular-Tool ESG-RS

✓ Perspektive: **Kundensicht / Kreditprozesse**

✓ Stufe 1: Scoring am einzelnen Kunden auf Basis der automatisierten Bewertung
Stufe 2: Kundenindividuelle Konkretisierung (integrierter Fragenkatalog)

✓ Handbuch fungiert u.a. als Anwenderdokumentation zur Kundenbewertung mit dem VR-ESG-RisikoScore

ESG-Risiko-Portfoliobericht

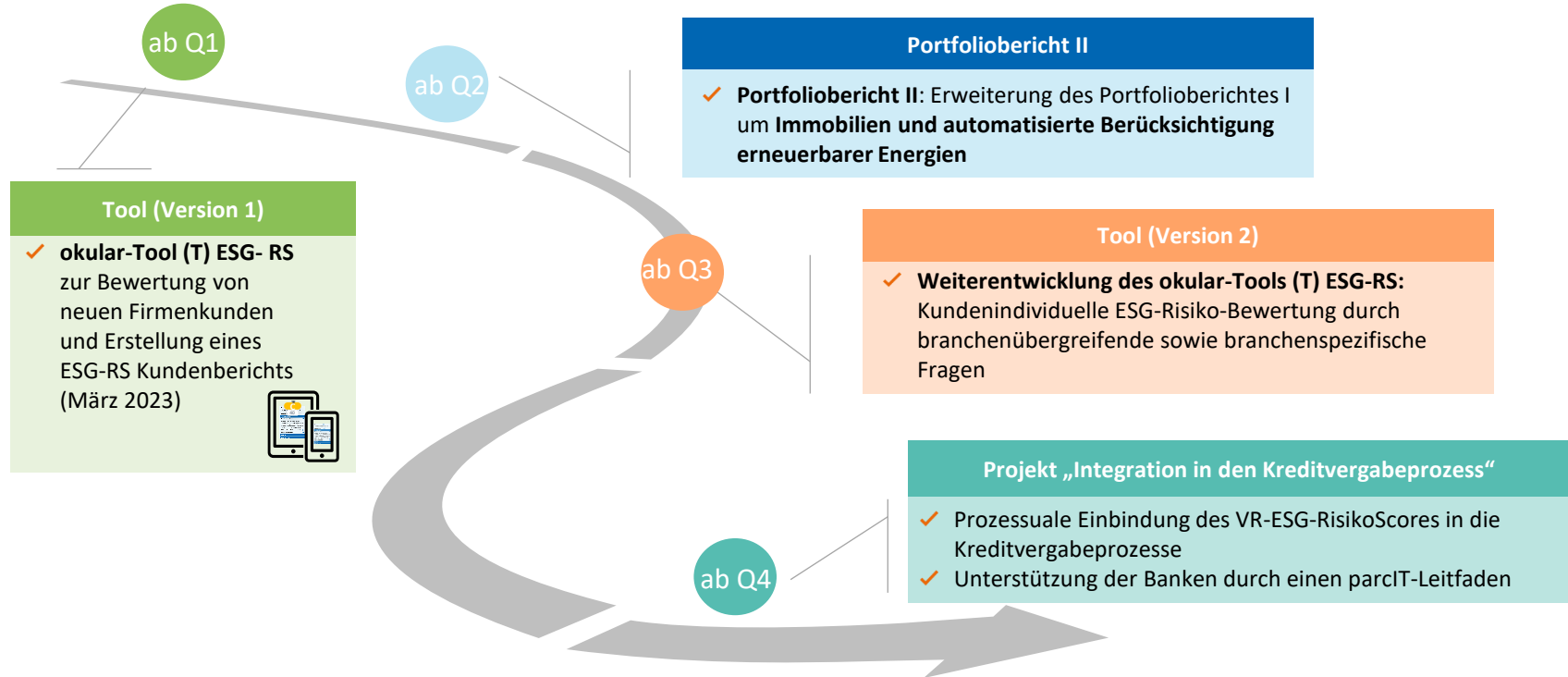
✓ Perspektive: **Portfoliosicht / Controlling**

✓ Sichten auf den aggregierten VR-ESG-RisikoScore für das Portfolio der Bank inklusive spezifischer Auswertungen

✓ Einbindung in die Nachhaltigkeitsrisiko-Steuerung und -Berichterstattung

VR-ESG-RisikoScoring

Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2023



Integration in das Kernbankverfahren: VR-ESG-RS findet Eingang in die Systemlandschaft der Atruvia AG - Ziel: Q2/2024

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

